Ressort: Kultur

Vatikanische Museen

Veröffentlicht am: 29.08.2018 | Verfasser: Dott. Francesco Pace

Die Ursprünge der Vatikanischen Museen gehen auf das Jahr 1503 zurück, in dem Papst Julius II. Seine Privatsammlung schenkte. Von diesem Moment an haben sowohl die Familie des Papstes als auch andere Päpste die Sammlung vergrößert, bis sie zu einer der größten der Welt wurde.
Im Inneren befinden sich Kunstsammlungen von außergewöhnlicher Schönheit und Seltenheit:
Museo Pio - Clementino: Von den Päpsten Clemens XIV und Pius VI. Museo Pio - Clementino: Von den Päpsten Clemens XIV und Pius VI. Geschaffen, enthält es die wichtigsten griechischen Werke des Vatikans.

Pio V Apartment: Dieses Apartment, das von Papst Pius V. eingerichtet wurde, vereint zahlreiche flämische Teppiche, die zwischen dem 15. und 16. Jahrhundert hergestellt wurden, eine Sammlung mittelalterlicher Keramik und eines der mittelalterlichen Miniaturmosaiken. Galerie des Kandelabers: Römische Statuen, Kopien griechischer Originale und riesige Kerzenleuchter aus dem 2. Jahrhundert nach Christus dekoriere diese elegante Galerie. Missionarisches Ethnologisches Museum: Enthält Kunstwerke aus allen weltlichen Päpstlichen Missionen, wie Objekte aus Tibet, Indonesien, Indien, dem Fernen Osten, Afrika und Amerika. Geographische Kartengalerie: Die zwischen 1580 und 1585 erbauten wunderschönen Karten mit Fresken an den Wänden dieser Galerie repräsentieren die italienischen Regionen und die Besitztümer der Kirche.

Borgia Apartment: Die Wohnung von Papst Alexander VI Borgia wird heute als Ausstellungsraum für die Sammlung moderner religiöser Kunst genutzt.
Räume von Raffael: Raffael und seine Jünger schmückten die Gemächer von Papst Julius II.
Sala della Biga: Ein Marmor, der einen von zwei Pferden gezogenen Wagen (aus dem 1. Jahrhundert n. Chr.) Darstellt, nimmt den Saal ein, zu dem er seinen Namen hat.
Geographische Kartengalerie: Die zwischen 1580 und 1585 erbauten wunderschönen Karten mit Fresken an den Wänden dieser Galerie repräsentieren die italienischen Regionen und die Besitztümer der Kirche.

Pinacoteca: In achtzehn Räumen gibt es zahlreiche Gemälde, die im 19. Jahrhundert von Madioevo geschaffen wurden. Sala Sobieski und dell'Immacolata: In beiden Räumen werden die Gemälde des 19. Jahrhunderts gezeigt. Ägyptisches Museum: Es enthält Stücke von verschiedenen Päpsten, darunter beeindruckende ägyptische Skulpturen, sowie Sarkophage aus dem 3. Jahrhundert vor Christus Sie können auch Statuen in schwarzem Basalt (Kopien von ägyptischen Modellen) von Villa Adriana sehen.
Etruskisches Museum: Es beherbergt Gegenstände aus Keramik, Bronze und Gold der etruskischen Kultur.
Chiaramonti Museum: Von Pius VII Chiaramonti geschaffen, gibt es zahlreiche Skulpturen mit Porträts von Kaisern, Götterbildern und einigen Grabmalen. Gregorian Profane Museum: Seine Räume konservieren griechische und römische Skulpturen aus dem 1. bis 3. Jahrhundert nach Christus Borgia Apartment: Die

Redaktioneller Programmdienst:
Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.

Wohnung von Papst Alexander VI Borgia wird heute als Ausstellungsraum für die Sammlung moderner religiöser Kunst genutzt.

Galerie der Tapisserien: Eine Ausstellung flämischer Wandteppiche aus den Jahren 1523 bis 1534. Pio Cristiano Museum: Die Sammlung christlicher Altertümer besteht aus Statuen, Sarkophagen und archäologischen Überresten des 6. Jahrhunderts. Pinacoteca: In achtzehn Räumen gibt es zahlreiche Gemälde, die im 19. Jahrhundert von Madioevo geschaffen wurden. Sala Sobieski und dell'Immacolata: In beiden Räumen werden die Gemälde des 19. Jahrhunderts gezeigt. Ägyptisches Museum: Es enthält Stücke von verschiedenen Päpsten, darunter beeindruckende ägyptische Skulpturen, sowie Sarkophage aus dem 3. Jahrhundert vor Christus Sie können auch Statuen in schwarzem Basalt (Kopien von ägyptischen Modellen) von Villa Adriana sehen. Etruskisches Museum: Es beherbergt Gegenstände aus Keramik, Bronze und Gold der etruskischen Kultur. Chiaramonti Museum: Von Pius VII Chiaramonti geschaffen, gibt es zahlreiche Skulpturen mit Porträts von Kaisern, Götterbildern und einigen Grabmalen.

In den Vatikanischen Museen wurde die von Micol Forti kuratierte Ausstellung Divine Creature, die für die Sammlung zeitgenössischer Kunst der Museen des Papstes verantwortlich ist, vorübergehend eingerichtet - eine originelle Initiative mit starkem symbolischem Wert, die der Öffentlichkeit zehn fotografische Werke von Leonardo bietet Baldini, der so viele Meisterwerke der sakralen Kunst schuf, dank der Beteiligung einiger besonderer "Schauspieler": Männer, Frauen, Kinder und Kinder mit Behinderungen. Die überarbeiteten Werke reichen von der Renaissance bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts und bilden einen ikonographischen Weg um die wichtigsten Stationen des Lebens Jesu.

Die Sixtinische Kapelle
Ohne die Sixtinische Kapelle gesehen zu haben, ist es nicht möglich, eine merkliche Vorstellung davon zu entwickeln, was ein Mann allein erreichen kann. "Johann Wolfgang von Goethe

Am 15. August 1483 eingeweiht, besteht das Innere der Kapelle aus einem einzigen Kirchenschiff mit einem abgesenkten Tonnengewölbe mit Federn und einer Lünette über jedem der zwanzig Fenster. In den wundervollen Fresken, die das Gewölbe bedecken, hebt sich in der Mitte "Die Erschaffung Adams" und das gewaltige "Jüngste Gericht" ab, das die Wand des Altars füllt. Aber neben Buonarrotis Meisterwerken in der Kapelle gibt es auch Beiträge anderer bedeutender Künstler: Pietro Perugino, Sandro Botticelli, Domenico Ghirlandaio und andere.

Raffellos Zimmer
Sie sind zweifellos eine der Hauptattraktionen der Vatikanischen Museen. Die Räume waren die Privatgemächer von Papst Julius II., Der Raffael die Ausführung der Fresken anvertraute. Der Maler aus Urbino arbeitete dort von 1508 bis 1520, dem Todesjahr, nach dem die Arbeiten bis 1524 von seinen Schülern ausgeführt wurden.
Stanza della Segnatura, die die private Bibliothek von Julius II. Beherbergte. Hier sind vier Fresken, die die vier Hauptdisziplinen des Wissens darstellen: der Sakramentenstreit (Theologie), die Schule von Athen (Philosophie), der Parnass (Poesie) und die Tugend und das Recht (Rechtswissenschaft).

Redaktioneller Programmdienst:
Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.

Artikel online lesen:

https://www.reporters.de/kultur/vatikanische_museen-887/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dott. Francesco Pace, Potenza

Redaktioneller Programmdienst:
Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.